

Schwarzes L - Winter 2013



Turn- und Sportverein
Lichterfelde
von 1887 e.V.



**Eine Buchhandlung.
Eine Familie.**



**BUCHHANDLUNG
WOLLSCHLÄGER
BERLIN LICHTERFELDE OST**

**Morgensternstraße 28
12207 Berlin
Geschäftszeiten:
Mo-Fr 9.00-18.30, Sa 9.00-14.00**

**Telefon 030 - 772 69 33
Telefax 030 - 773 74 53
buchwoll@t-online.de
www.buchwoll.de**

Impressum

Herausgeber:

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.
Kraherstraße 15 www.tusli.de
12207 Berlin 030/ 766 890 62

Vorstand: Sebastian Bosse, Brigitte Menzel, Axel Fiebelkorn, Paul Harfenmeister

V.i.S.d.P: Paul Harfenmeister , Sven Wesely

Redaktionsschluss: 12. Februar 2013

Gestaltung & Satz: Paul Harfenmeister

Druck: Laserline

Auflage: 2.500 Stück

Fotos: sofern nicht weiter gekennzeichnet
aus dem TuSLi Archivmaterial und
Bestand oder von privat

Foto-Titelseite: von Andreas Kristen, zu sehen René Henne, 5. Platz bei den Berliner Meisterschaften

Vorwort vom Vorstand

Hallo liebe Mitglieder,

ihr haltet in diesem Moment das erste Heft in diesem Jahr in euren Händen. Da dieses Jahr noch gar nicht so alt ist, findet ihr auch noch den einen oder anderen Bericht aus dem Vorjahr - unserem Jubiläumsjahr.

Auf das Jubiläumsjahr möchte ich noch einmal kurz eingehen. Dieses war in meinen Augen sehr erfolgreich und abwechslungsreich. Es begann mit einem kleinem Jubiläumssportfest in der Carl-Schumann-Halle, es folgte der offizielle Empfang in der Seniorenfreizeitstätte "Selerweg" mit ca. 40 Gästen aus der Politik, dem Berliner Sport und unserem Verein.

Für alle Mitglieder war dann die Fahrt in den Heidepark, welche erstmals wieder nach zwei Jahren Pause angeboten wurde. Wir sind mit 2 Bussen und 90 Kindern und Jugendlichen früh morgens in Berlin los gefahren und spät abends wieder alle gesund und etwas müde zurück gekehrt. Auch in diesem Jahr wird diese Fahrt wieder stattfinden und ich weise noch einmal darauf hin, dass alle Mitglieder von 6-99 Jahre mitfahren können (Hinweise und Informationen auf der Rückseite des Heftes).

Eine weitere große Veranstaltung für alle Mitglieder war unser Familiensporttag am 8. September im Stadion Lichterfelde. Eine ein super Ergebnis ist das dort entstandene Vereinsfoto mit ca. 170 Mitgliedern, welches ihr im letzten Heft bereits bewundern konntet. Es folgte dann noch eine Veranstaltung für die langjährigen Vereinsmitglieder, worüber ihr einen Bericht von Bärbel Heidel auf Seite 8 dieses Heftes findet.

Sehr erfreulich ist, dass diese Veranstaltungen alle ohne große und ausufernde Kosten organisiert und gut geplant wurden.

Ebenfalls gegen Ende des Jahres fand der Vereinstag statt. Auf der Tagesordnung standen wichtige Themen wie die Nachwahl von Vorstandsmitgliedern und der Beschluss der Satzungsneufassung. Außerdem wurden die Ehrungen der Mitglieder mit 10, 25 und 40-jähriger Treue zum TuSLi durchgeführt. Außerdem wurden Brigitte Menzel (Gymnastik) und Sebastian Bosse (Tischtennis) zu Axel Fiebelkorn und mir in den Vorstand gewählt, sodass wir wieder zu viert sind. Leider war die Beteiligung am höchsten Organ des Vereins mit gerade einmal 50 Mitgliedern sehr enttäuschend. Weitere Informationen zum Vereinstag findet ihr im Bericht ab Seite 3.

Im Beschluss des Haushaltsplanes ist erfreulicher Weise der Druck von 4 Schwarzen L eingeplant, allerdings möchte ich an dieser Stelle wiederholt zur aktiven Mithilfe für das Gelingen aufrufen. Schreibt Artikel, macht Fotos, malt etwas, denkt euch ein Rätsel aus, schreibt ein Gedicht... Ich danke an dieser Stelle all denen, die dieser Aufforderung bereits nachgekommen sind und das Heft noch ein bisschen abwechslungsreicher gemacht haben.

An dieser Stelle auch noch ein Hinweise auf die Veranstaltungen in diesem Jahr. Die Heideparkfahrt am Donnerstag, 9. Mai 2013 und der 2. Familiensporttag am Samstag, den 24. August 2013. Außerdem wird das Sportabzeichen 100 Jahre alt und jeder im Verein sollte es ablegen. Ausführliche Informationen zum Sportabzeichen findet ihr auf Seite 9 und 10.

Viel Spaß beim lesen dieses Heftes.

Mit freundlichen und sportlichen Grüßen,

Paul Harfenmeister, Vorsitzender



Bericht vom Vereinstag 2012

Am 15. November fand an gewohnter Stelle im Bürgersaal des Rathauses Zehlendorf der Vereinstag statt.

Nach einer kurzen Eröffnung und Begrüßung der 45 anwesenden Mitglieder durch Paul Harfenmeister übernahm Klaus Scherbel die Versammlungsleitung. Die anwesenden Mitglieder erhoben sich nach einer kurzen Tagesordnungsänderung zum Totengedenken der langjährigen Mitglieder Dieter Wolf (im TuSli seit 1942, ehemaliges Vorstandsmitglied und Jahrzehnte in der Sport Arge Steglitz und im BSB Steglitz Zehlendorf als Vorsitzender aktiv) und Edith Meyer (97 Jahre, Mitglied seit 1937).

Es folgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft durch Paul. Anwesend waren:

Walter Kaschubatz, Desiree Fischer, Sebastian Waidick, Jannis Hauck (10 Jahre Mitglied)

Monika Awe, Karin Stanke, Jochen Müller (40 Jahre Mitglied)

Für Ihre Verdienste in Verein, im Bereich Turnen und in vielen Komitees sowie Organisationen des Berliner Turnsportes wurde Ingeburg Einofski mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Der Abteilungsleiter Tischtennis Hansheinrich Ahrend hielt die Laudatio für die Bronze Verdienstnadel von Walter Kaschubatz und Luis Engelbrecht.

Den Wanderpokal für Trainer im Kinder und Jugendsport erhielt diesmal Paul Harfenmeister.

Cathrin to Baben wurde für Ihre enorme Arbeit in der Geschäftsstelle gedankt.

Es folgten die Ausführungen zum Haushalt 2011 sowie 2012 durch die Steuerberaterin Frau Prestel. In 2011 hat der Verein insgesamt mit einem Plus von 69.000 Euro abgeschlossen und alle Verbindlichkeiten aus 2010 wurden beglichen. In 2012 wird das Ergebnis geringer ausfallen. Der Verein hat insgesamt gut gewirtschaftet und es wurden in den einzelnen Abteilungen Investitionen getätigt. Genaue Zahlen konnten aufgrund des kurzfristigen Rücktrittes des Vorstandsmitgliedes für Finanzen nicht vorgelegt werden. Für den Bereich außerhalb der Abteilungen wird mit einem

Fehlbetrag von 10.000 Euro gerechnet, der bereits in der Planung 2013 berücksichtigt ist.

Der Plan 2013 wurde kurzfristig vom verbleibenden Vorstand, Paul Harfenmeister und Axel Fiebelkorn, Cathrin to Baben und dem Finanzbeirat erstellt. Er schließt mit einem Ergebnis von ca. 8.000 Euro. Nach kleinen Änderungen wird der Haushaltsplan mit einer Zustimmung von knapp 90 % beschlossen. Das Gleiche gilt für die Beibehaltung der Beitragsstruktur.

In den folgenden Berichten des Vorstandes (vorgetragen von Paul) sowie des Vereinsrates (vorgetragen von Sabine Schmeißer) ging es unter anderem um das Jubiläumjahr 2012 und die damit verbundenen Aktivitäten wie das Sportfest, den Familientag, die Heidefahrt und den Festakt. Paul erläuterte kurz die Umstände der Vorstandveränderung. Als neue Abteilung wurde Aikido in der TuSli – Familie begrüßt. Der Vorstand bat um Unterstützung der Mitglieder u.a. beim Schwarzen L und bezüglich eines in 2013 erneut geplanten Sportfestes.

Nach dem Bericht des Schlichtungsausschusses, Finanzbeirates, Festausschusses und der Kassenprüfer wurde die Entlastung des Vorstandes für 2009/2010 für die Mitglieder Katrin Weigelt und Sven Wesely vorgenommen. Danach wurden sowohl der Vorstand sowie der Vereinsrat für 2011 entlastet.

In der aufgrund Rücktrittes von Katrin Einofski und Lutz Becker-Lühh notwendigen Nachwahl von Vorstandsmitgliedern wurden Brigitte Menzel und Sebastian Bosse einstimmig neu in das Amt (mit je einer Enthaltung) gewählt. Brigitte gehörte dem Vorstand bereits bis 2008 an und wird sich um die Mitglieder kümmern, Sebastian ist Gründungsmitglied der Tischtennisabteilung, langjähriger Abteilungsleiter und legt sein Augenmerk insbesondere auf die Hallenvergabe im Bezirk.

Die letzte Formalie der Tagesordnung folgte: Satzungsänderung.

In mehreren Sitzungen hatte der Satzungsbeirat mit Cathrin to Baben, Paul Harfenmeister, Jürgen

Bericht vom Vereinstag 2012

Plinke, Klaus Scherbel und Sven Wesely den Entwurf aus 2011 nochmals überarbeitet und das Ergebnis wurde, nach kurzer Diskussion, mit 42 Ja- und 2 Nein-Stimmen angenommen. Somit ist die erforderliche $\frac{3}{4}$ Mehrheit erreicht und die Satzung tritt nach Eintragung beim Vereinsregister in Kraft.

Nach erfolgter Nachwahl von Sven Wesely in den Prüfungsausschuß und kurzer Vorstellung des TuSLi-Songs (in diesem Heft auf Seite 7 abgedruckt) wird die Sitzung nach nicht einmal ganz 3 Stunden durch Paul geschlossen. ①

Sven Wesely

Gewinner des Bilderwettbewerbs vom Familiensporttag 2012



1. Platz

Bild gemalt von **Amelie Türk**

Amelie hat damit eine kostenlose Mitfahrt für die TuSLi-Heideparkfahrt am 09. Mai 2013 gewonnen.

2. Platz

Bild von **Cara Conrad** und **Helene Rehm**

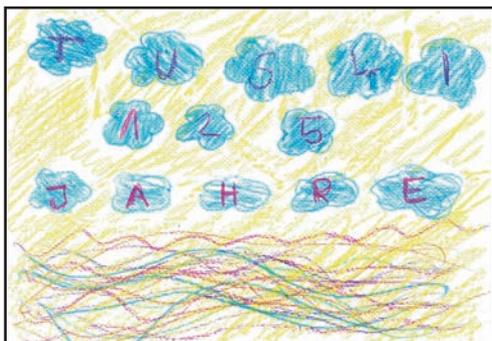
Sie haben jeweils eine TuSLi-Kapuzen-Sweat-Jacke gewonnen.



3. Platz

Bild gemalt von **Carlotta Bartoschik**

Carlotta hat eine TuSLi-Kapuzen-Sweat-Jacke gewonnen.



SERIE

Am 28. April 2012 feierten wir das 125-jährige Vereinsbestehen. Im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Jubiläumsausgabe 125-Jahre haben wir festgestellt, wie spannend die Historie unseres TuSLi ist. Deshalb erscheinen hier Artikel über die TuSLi-Geschichte. Gerne drucken wir auch Erlebnisberichte von Mitgliedern, die sich an die Vergangenheit erinnern, hier ab. Sendet uns diese einfach per Mail, Fax oder Post an den TuSLi.

Geschichtliche Geselligkeit

Neben dem reinen sportlichen Betätigungen wie Turnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen, Spielen (Handball, Tennis) und auch Wassersport kamen in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts auch die geselligen Treffen wie Frühlingfest, Schauturnen oder Kostümfeste nicht zu kurz. Sie waren im Jahr 1933 fester Bestandteil der Vereinsarbeit. Zum Ende des Jahres wurde das schwarze „L“ als Vereinssymbol in der Vereinszeitschrift noch mehr hervorgehoben.

Am 2. April fand in den „Lichterfelder Festsälen“ (Finckensteinallee 38) ein reichhaltiges Programm mit: rhythmisch-gymnastischen Übungen, Körperschule, Spiele, Springen, Tänze, Stabübungen, Turnen am Barren und Eisenring, Vorführungen der Fechter, Schwimmer,

Wasserfahrer sowie der Vereinsakrobaten statt. Anschließend wurde zum gemeinsamen Tanz geladen. Die Parole hieß „ Alle Mann an Bord !“ So war der Saal mit 1000 Gästen gut gefüllt und die kleinen Mängel wie zum Beispiel zu lange Darbietungen wurden durch die „Freudigkeit und Eifer“ mit dem mitgearbeitet wurde zur Seite gekehrt. „Ein Sonderlob haben sich unsere in Humor und artistischen Können unübertrefflichen Turnfreunde O. Barth jr. und Trommler verdient. Dank sei auch den Turnfreunden gesagt, die unsere Mitgliederkapelle in selbstloser Weise unterstützt und verstärkt haben“ heißt es in der Mai-Ausgabe 1933.

Die Weihnachtsfeier wurde sowohl für Kinder als auch die Erwachsenen am gleichen Tag durchgeführt. Ⓛ

Sven Wesely



Turn-u. Sport-Verein

Berlin-Lichterfelde E.V.

Gau Brandenburg	Gegr. 1887	Havelbezirk
-----------------	------------	-------------

Geschäftsführender Vorstand: Vereinsführer: C. Heine mann, Berlin-Lankwitz, Bruchwitzstr. 26, 63 2547. Schatzmeister R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postfachkonto: Berlin NW. 7 Nr. 84 945; Hauptchriftwart und Leiter der Geschäftsstelle H. Flügel, Moltkestr. 32 — Oberturnwart E. Grigoleit, Roonstr. 8
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Bejeler), Telefon: 63, 1035, jeden Montag von 20—22 Uhr.
Sämtliche Einfindungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter E. Kucharski, Finckensteinallee 97

Nr. 12	Dezember 1933	13. Jahrgang
--------	---------------	--------------

Weihnachtsfeier am 2. Weihnachtsfeiertag in den Lichterfelder Festsälen, Finckensteinallee 38. Beginn: 5 Uhr.

In diesem Jahre feiert unser „L“ gemeinsam mit allen Abteilungen das Weihnachtsfest. Von 5—7 Uhr soll eine kleine Feier für die Kinder unserer Mitglieder stattfinden. Hierzu ist notwendig, daß diejenigen Eltern, die sich an der Feier mit ihren Kindern beteiligen wollen, Nachricht bis spätestens 15. Dezember an Tfd. Erich Heidrich, **Deckblatt Dez. 1933** Straße 87 (Tel.: 63 1444) geben. Bei ungewissenheiten...



合気道

Aikido



- ist eine defensive, auf Selbstverteidigung ausgerichtete japanische Kampfkunst
- übt nicht offensive Schlag- und Tritttechniken ein, sondern kontrollierte Wurf-, Hebel- und Haltetechniken
- kennt keinen Wettkampf.
Geübt wird miteinander, nicht gegeneinander
- überfordert nicht. Im anfängerorientierten Training üben Anfänger und Fortgeschrittene, Jung (ab 18 Jahren) und Alt, Männer und Frauen zusammen
- verbessert Flexibilität, Balance und Koordination der Körperbewegung
- stärkt Konzentrationsfähigkeit und Selbstvertrauen, speziell in aggressiven Situationen
- entwickelt Selbstdisziplin und Körpergefühl, sowie Respekt für sich und andere
- benötigt am Anfang nur lockere, aber feste Sportkleidung (Jogging-Anzug)

Wo: Turn- und Sportverein von 1887 e.V. Lichterfelde
Peter Frankenfeld Schule in 12247 Berlin, Wedellstraße 26

Wann: Dienstag, 20.00 – 21.45 Uhr
Donnerstag, 19.00 – 21.45 Uhr

Wer: Andreas Wiemann (5. Dan)
Ralf Andrä (2. Dan)

Info: Tel.: 0179-5236484

Email: berlin@takemusuaikido.de oder info@tusli.de
www.takemusu-aikido.de ; www.tusli.de



Der TuSLi - Song (1887)

Denn seit 1 - 8 - 8 - 7 wird bei TuS - Li Sport ge - trie - ben
 seit 1 - 8 - 8 - 7 wird Sport - ge - schich - te ge - schrie - ben
 in Hal - len , auf Plät - zen und man - chem Ort
 TuS - Li goes on , mehr als Sport
 1. Ne - ben Bo - den , Bar - ren ja auch Rin - gen
 2. Es wer - den Hür ----- den ü - ber - sprun - gen
 Sich ü - bers Pferd und Reck zu schwin - gen
 Häu - fig Welt - re - kor - de er - run - gen
 Da wird bei Mo - dern Dance o - der Ski
 in Hal - len ge - schnit - ten und ge - schupft
 Der Kör - per voll be - wegt wie noch nie
 im Tur - nier der Geg - ner oft ge - rupft . . . (Denn seit

Der TuSLi-Song

Weitere Strophen des TuSLi-Song

Denn seit

Es wird durch's Wasser geschossen
Lage, Delfin auch mal mit Flossen
Im fünf Meter Raum im schönen Nass
wirft der Centerspieler einen Pass

Da wird geblockt und oft gut gestellt
gepunktet, geschmettert wie's gefällt.
Es schießen Federn über ein Netz

Drives, Smashes und Drops werden sehr geschätzt

Denn seit

Beim Sprung im Twister, Hocke, Schraube
und Salto fliegen wie'ne Taube
Hier werden Bälle oft schnell bewegt
Kinder zur Bewegung angeregt

Verteidigt wird mit Herz und Hand
mit Kihon, Kata und Verstand
Da wird Kraft intelligent genutzt
Abwehrtechniken sind hier der Schutz

Denn seit

Vor Jahren Handbälle auch bewegt
und auch der Basketball oft gelegt
Mal über das Baseballfeld gerannt
Im Hockey ist TuSLi sehr bekannt

Aller Orten ist TuSLi präsent
Kein Turnfest wird verpennt
Familiensportmessen gehen glatt
Eigene Fest finden auch statt

Denn seit

© Sven Wesely, Berlin, MMXII ®



Bericht vom Jubiläumstreffen für langjährige Mitglieder des TuSLi im Maria-Rimkus-Haus am 24.11.2012

Der Vorstand hatte anlässlich des 125-jährigen Jubiläums zu einem Seniorentreffen aus allen Abteilungen eingeladen. Dieses Treffen fand im schon weihnachtlich geschmückten "Maria-Rimkus-Haus" in Lankwitz statt und es folgten ca. 100 Mitglieder dieser Einladung. Frau to Baben, Brigitte Menzel und die Vorstandsmitglieder der Gymnastikabteilung hatten mit viel Liebe und Aufwand ein Kuchen- und Brötchenbüfett vorbereitet und hielten Kaffee und Erfrischungsgetränke bereit.

Nachdem Paul Harfenmeister mit einem Glas Sekt die Gäste begrüßt hatte, hatte Inge Schwanke, Mitglied der Seniorenvertretung Steglitz-Zehlendorf, einiges aus der TuSLi-Geschichte zu berichten. Anwesend waren ebenfalls Frau Wrede, Stellvertretende Vorsitzende "Arbeitskreis Berliner Seniroen" und Vize-Präsidentin des LSB, wie auch Herr Schmidt, Bezirksstadtrat Soziales und zugleich Hausherr des Maria-Rimkus-Hauses und sprachen dem Verein zum 125-jährigen Bestehen alle guten Wünsche aus uns hoffen auf weiteres Gedeihen und Wachsen des Vereins.

Nach Eröffnung des Büfetts und entsprechender Stärkung konnten sie nun die "alten" Mitglieder des Vereins begrüßen und Gespräche führen. Wir Älteren freuten uns, viele altbekannte Vereinsgefährten wiederzusehen. Erfreut waren alle, dass auch Inge Einowski es sich nicht nehmen ließ, für kurze Zeit an dem Treffen teilzunehmen.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die man ruhig wiederholen sollte, zumal wir durch die fehlenden Vereinszeitungen in den letzten Jahren wenig von den Mitgliedern der anderen Abteilungen erfahren konnten.

Unser Dank gehört den o.a. Mitgliedern und dem Vorstand, die diesen Nachmittag ermöglicht hatten. 

Bärbel Heidel

Sportabzeichen 2013

2013 - 100 Jahre Sportabzeichen und Du bist dabei!

Das Sportabzeichen hat für 2013 - dem 100. Geburtstag - einen Relaunch erfahren und präsentiert sich zu seinem Ehrentag im neuem Gewand.

Das auf der Strecke zum "Hundertsten" das Sportabzeichen einige Veränderungen durchgemacht lesen wir in der Chronik.

1913	wurde das Deutsche Sportabzeichen eingeführt
1921	durften erstmals Frauen zu den Prüfungen antreten
Seit 1921	gibt es die begehrte Anstecknadel
1925	erfolgte die Einführung des Jugendsportabzeichens
1937	wurde das Sportabzeichen erstmals zum staatlichen Ehrenzeichen
Seit 1952	wird es endgültig "Deutsches Sportabzeichen" genannt
Seit 1958	ist das "Deutsche Sportabzeichen" als Ordens- und Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland anerkannt

Waren es bislang fünf Kategorien, werden es ab diesem Jahr nur vier Kategorien sein. Bislang konnte man in einigen Kategorien auch Alternativsportarten auswählen, z. B. Kegeln, Skilanglauf, Schießen etc. Zukünftig wird das Sportabzeichen in der 4 Hauptdisziplinen: Leichtathletik, Schwimmen, Gymnastik/Turnen und Radfahren vergeben.

Die wichtigsten Änderungen ab 2013

Es gibt es nur noch 4 Kategorien:

Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination

Der Schwimmnachweis braucht nur alle 5 Jahre erbracht werden

Ausdauer

Darunter fallen Dauerlauf, Schwimmen, Radfahren, Walking und Nordic Walking

9

Kraft

Darunter fallen Medizinballwurf, Kugel- und Steinstoßen, Standweitsprung, Geräteturnen

Schnelligkeit

Darunter fallen Sprintstrecken im Laufen und Schwimmen, Radfahren, Geräteturnen

Koordination

Darunter fallen Hoch- und Weitsprung, auch als Zonenweitsprung, Schleuderballwurf, Seilbringen, Geräteturnen.

Es gibt ein Dreistufiges Leistungssystem

Gold - Silber - Bronze

Je nach Leistung und Disziplingruppe gibt es einen Punktwert:

Gold	3 Punkt
Silber	2 Punkte
Bronze	1 Punkte

Der Gesamtpunktwert ergibt die Verleihung des Deutschen Sportabzeichens in

Gold	11 - 12 Punkte
Silber	8 - 10 Punkte
Bronze	4 - 7 Punkte

Es werden nur Leistungen anerkannt, die explizit für das Deutsche Sportabzeichen erbracht wurden.

Ausnahmen bilden die sportartspezifischen Leistungsabzeichen (Verbandsabzeichen) die vom DOSB als Substitut für eine der vier Disziplingruppen erbracht wurden, sowie der Volkslauf, das Radfahren und die Bundesjugendspiele.

Bei den Verbandabzeichen zählen u. a, DLRG Leistungsabzeichen, Lauf- und Walking-abzeichen des DLV, Mehrkampfabzeichen des DLV, Turn- und Gymnastikabzeichen, Geräte-turnabzeichen.

(Bei Rückfragen einfach mal den Abteilungsleiter in unserem Verein in den jeweiligen Sportarten ansprechen)



Sportabzeichen 2013

Unsere Sportabzeichenprüfer geben zu den einzelnen Informationen gerne Auskunft, nehmt bei Fragen Kontakt zu diesen auf:

Karl-Heinz Flucke

Tel. 0172/823 823 4

Mail: karl-heinz.flucke@t-online.de

Carla Austermann

Tel. 0176/78 260 149

Mail: carla.austermann@gmx.de

Klaus Scherbel

Tel. 0179 /707 57 09

Mail: klaus.scherbel@t-online.de

2013 möchte der TuS Lichterfelde am Sportabzeichen-Vereinswettbewerb teilnehmen und Klaus Scherbel hat sich als Projektleiter für dieses Vorhaben zur Verfügung gestellt. Jedes Vereinsmitglied das eine Übung (aus den leichtathletischen Disziplinen, die von der Abteilung sowieso festgehalten werden) ablegt teilt dies Klaus mit.

Wir hoffen, dass viele Vereinsmitglieder ihr Sportabzeichen mit den neuen Bedingungen ablegen werden und wünschen viel Glück und gutes Gelingen. 

Bereits 2012 hat die Leichtathletikabteilung mehrere Sonderabnahmetermine angeboten und beim Familiensportfest haben viele Vereinsmitglieder in den einzelnen Disziplinen ihre Leistungen erbracht.

Karl-Heinz Flucke, Abteilungsleiter Leichtathletik

Im nachfolgenden findet ihr die Sportabzeichen-Sonderabnahmetage2013

Leichtathletik:

Donnerstag, den 13.06.2013

18:00 - 20:00 Uhr

Donnerstag, den 26.09.2013

18:00 - 20:00 Uhr

Schwimmen:

wird noch bekanntgegeben

Familiensporttag

Samstag, den 24.08.2013



Katrin Einofski erhält Senatsehenplakette

Katrin Einofski wurde im Dezember 2012 für ihre ehrenamtliche Arbeit mit der Senatsehenplakette ausgezeichnet.

Katrin Einofski ist seit dessen Gründung Vorsitzende des Fachausschusses Gymnastik sowie Fachwartin für Gymnastik und Tanz im BTB. Die Organisation des musischen Bildungsseminars in Kienbaum übernimmt sie seit der ersten Stunde im Jahr 1994. Ihr Engagement erstreckt sich

zudem auf die Trainertätigkeit, die Mitwirkung in der Prüfungskommission für die Trainer-B-Ausbildung, die Mitarbeit im TK RSG/Gymnastik des Deutschen Turner-Bundes und den Einsatz als Kampfrichterin für Gymnastik.

Quelle: http://www.btfb.de/medien_details/article/senatsehenplakette_an_btb_ehrenamtliche_verliehen.html - 10.02.2013

Der Vorstand des Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. gratuliert unserer Übungsleiterin Katrin ganz herzlich zu dieser Anerkennung und Auszeichnung.





TURNEN

Turnen im TuSLi seit 1887!



Jahrgangsbestenwettkampf P4 am 27. Januar 2013

Schon ganz früh in diesem Jahr fand der Jahrgangsbestenwettkampf P4 statt. Angetreten sind unsere jüngsten angehenden Leistungsturnerinnen: Emma, Finja, Hanna, Valerie, Sophie, Felicitas und Emilia. Alle haben ganz toll geturnt, und für Emma, Hanna und Sophie gab es sogar eine Medaille!

Viel Spaß und Erfolg bei Euren nächsten Wettkämpfen!

Auftakt in die neue Wettkampf- und Ligasaison

Mit der Landesliga am 16.02.2013 startet die neue Ligasaison, diesmal finden die Wettkämpfe in der

1. Jahreshälfte statt. Es folgen Oberliga 1-3, Jugendliga und Verbandsliga, Berliner Mehrkampfmeisterschaften und der Kindermehrkampftag kurz vor den Sommerferien. Bitte schaut regelmäßig unter www.tusli.de/turnen-termine rein, hier stehen die aktuellen Daten und weitere Infos.

An alle Trainer und Helfer:

Bitte nutzt ab sofort nur noch das neue Abrechnungsformular, Ihr findet es im Downloadbereich auf der L-Homepage. Und wie immer gilt: Abrechnungen bitte PÜNKTLICH abgeben! Danke. 

Heiko Wendland, Abteilungsleiter Turnen



In guter Erinnerung...

So unglaublich viel haben wir mit ihr erlebt – so unglaublich viel hat sie uns beigebracht, war einfach immer für uns da, hatte für jedes Problem irgendeine Lösung. Keinen Wettkampf hat sie sich entgehen lassen. Trainingslager und Turnfestveranstaltungen – na aber selbstverständlich! Und zu Weihnachten gab es für jeden Trainer und Helfer immer eine kleine Überraschung.

Nofski, Du wirst uns so sehr fehlen!

In Andenken an Ingeburg Einofski,
12.01.2013





GYMNASTIK

Fitness und Gesundheit für Jung und Alt seit über
50 Jahren in der TuSLi-Gymnastik



Fitnessgruppe: Mittwoch 20:00 Uhr in der Clemens-Brentano-Schule

Wir starten die Stunde mit einem Aufwärmteil und schulen Ausdauer, Kraft und Koordination. Mit gezielten Übungen geht es an Kräftigung, Beweglichmachung und Dehnung sämtlicher Muskelgruppen. Nach dem abschliessenden Entspannungsteil sind dann alle "fit wie ein Turnschuh" ;o)



Kräftigungsübungen mit dem Theraband



Hier erklärt Margit eine Partnerübung



Hier ist ein Teil der Truppe



**... und dann gibts noch eine Igelmassage
von der Übungsleiterin ;o)**

Wer also Lust bekommen hat, sollte einfach Mal reinschauen. Wir würden uns über Zuwachs von jungen und junggebliebenen Mitsportlern freuen!!!


Margit Fischbach



Achtung! Achtung!

Neue Gruppe im TuSLi

Handgeräte-Gymnastik und Tanz für Kinder ab 6 Jahre

Diese Stunde ist für alle, die Lust haben, sich zu Musik zu bewegen und kleine Folgen einzustudieren. Nach einem gymnastiksch-tänzerischen Aufwärmteil schauen wir, was man so alles mit (und auch Mal ohne) Handgerät anstellen kann. Wenn noch Zeit bleibt, gibt es auch noch ein Spiel zum Abschluss.

Schaut doch einfach Mal rein - ich würde mich freuen!

Wer?

Kinder ab 6 Jahre

Wo?

Sporthalle der Clemens-Brentano-Schule

Wann?

Donnerstags 17:00 - 18:00 Uhr,
seit 10. Januar 2013

Was mitbringen?

Sportzeug und gute Laune



*Margit Fischbach
Diplomsportlehrerin und
Übungsleiterin beim TuSLi*

Seniorengymnastik mit Margit (die Dame in schwarz)



Dienstags von 16:00 - 16:55 heißt es in der Sporthalle der Giesensdorfer-Schule: Gymnastik, Spiel und Spass für Senioren. Wir schulen Ausdauer, Wahrnehmung, Kraft und Beweglichkeit; und haben Freude an vielfältiger Bewegung: Mal mit, Mal ohne Kleingeräte. Auch Partnerübungen und Gruppenaktivitäten gehören dazu... und natürlich die wohlverdiente Entspannungsphase!



Schauen Sie doch einfach Mal rein. Wir freuen uns immer über Neuzugänge.



Margit Fischbach



Achtung! Achtung!

Neues Sportangebot für Kinder im TuSLi

Tao Chi Kung Fu mit Christian Concu

Ab April bietet die Gymnastikabteilung des Turn- und Sportvereins Lichterfelde *Tao Chi Kung Fu* für Kinder ab 6 Jahren an. Gemeinsam mit dem erfahrenen Trainer Christian Concu können sich die Junioren dann jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr in der großzügigen Turnhalle der Brentano Grundschule in der Kommandantenstraße beim Training austoben. Mit dem Erlernen der Formen, die im Chinesischen Lu genannt werden, über Ausdauerübungen und Selbstverteidigung bietet diese asiatische Kampfkunst ein vielseitiges Spektrum, das Ausgleich zum oft bewegungsarmen Alltag bietet. Das abwechslungsreiche Training unterstützt nicht nur die Verbesserung von Koordination und Haltung, sondern trägt aktiv zur Förderung der Sozialkompetenzen bei. Ein selbstbewusstes Auftreten der Kinder und der respektvolle Umgang untereinander sind dabei zentral.

Christian Concu ist im Alter von 6 Jahren in die Kunst des Karate und Tao Chi eingeführt worden. Seit 2007 ist er vom italienischen olympischen Komitee CONI anerkannter Tao Chi Kung Fu Trainer. Er unterrichtete u.a. bereits am Hochschulsport der Universitäten Tübingen und Potsdam und gehört seit 2010 zum Trainerkreis des Turn- und Sportverein Lichterfelde. (L)

Christian Concu



Die Dienstags-Gymnastik-Gruppe

Im "Schwarzen L" gibts viele Sachen,
die man ohne Frust kann machen.

Wir machen Gymnastik, bitte sehr,
im Kreis netter Leute fällt uns das nicht schwer.
Bei flotter Musik, da macht alles mit,
es ist auch nicht schlimm,
kommt man aus dem Tritt.

Jeden Dienstag in der Halle,
kommen, wenn es geht, auch alle.
Mal 20 und mal 60 Leute,
es ist 'ne ganze schöne Meute.
Aber ich komme zu dem Schluss,
wir haben "Frauenüberschuss"!

Erst mal ein paar Runden joggen,
bei manchen qualmen schon die Socken...
doch dann geht es richtig los,
mit Monika ist es famos.

Jeder nimmt sein Plätzchen ein,
das ist so Sitte, bei uns im Verein.
Einmal hoch und einmal nieder,
Beine Strecken und die Glieder;
die Gymnastik hält uns fit
und die Gruppe macht auch mit.

Ein paar Leutchen jammern auch,
wenn sie liegen auf dem Bauch.
Doch es wird nicht lang gefackelt,
bis der ganze Körper wackelt,
knackt es auch mal im Gebein,
wir woll'n ja schließlich "knackig" sein!
So ist denn die Gymnastikstunde,
'ne flotte, fröhliche Turnerrunde.

Zum Schluss Entspannung auf der Matte,
das ist das Schönste, was man hatte.
Man schließt die Augen, Musik ist leise,
ein jeder atmet auf seine Weise.

Und ist dann die Stunde aus,
zieh'n wir frisch getrimmt nach Haus;
dabei denken wir dann noch:
Toll war die Gymnastik doch!

(L)
Ruth Pötsch



TRAMPOLINTURNEN

Nur Fliegen ist schöner!



Die Trampolin-Wettkämpfe beginnen erst Ende März, aber etwas hat die Trampolin-Abteilung doch zu vermeiden.

Neue Trampolin-Gruppe für Erwachsene

Seit Oktober 2012 können wir die Kastanienhalle im Anschluss an das Training der Leistungsgruppe auch noch bis 21:45 Uhr nutzen. Möglich wurde diese Erweiterung unserer Trainingszeiten, weil die TuSLi-Leichtathletik-Gruppe in dieser Zeit umgezogen ist (nochmal herzlichen Dank an Kalli, der das möglich gemacht hat) in eine andere nahegelegene Halle, die in dieser Zeit frei war. Auf längere Sicht soll diese Gruppe vor allem

Erwachsenen die Möglichkeit bieten, ohne geplante Wettkampfteilnahme das tolle Fluggefühl auf einem Trampolin kennenzulernen und regelmäßig zu genießen.

Wer Interesse hat, kommt einfach zu 19:45 Uhr in die alte Kastanienhalle (Eingang von der Jägerstr. zwischen Oberhofer Platz und Kastanienstr.) und probiert aus, ob das Springen auf dem Trampolin so viel Spaß macht, dass man es immer wieder machen möchte. Ich finde es jedenfalls auch nach 40 Jahren immernoch toll.

Ⓛ

Bernd-Dieter Bernt, Abteilungsleiter Trampolin



SCHWIMMEN & WASSERBALL

Jung und Alt - Sport verbindet



Am 27. Januar 2013 nahmen wir zum ersten Mal – soweit ich mich in meiner über zehnjährigen Mitgliedschaft erinnern kann – am Pokalschwimmen des Berliner Turn- und Freizeitbund teil.

Mit 12 Teilnehmern im Altern von 9 - 61 Jahren traten wir an dem Sonntag für den TuS Lichterfelde an. In erster Linie steht bei uns die Teilnahme an solchen Wettkämpfen im Vordergrund. Für die Kinder und Jugendlichen spielt die Leistung jedoch auch eine entscheidende Rolle. Spätestens dann, wenn die Kinder und Jugendlichen ihre Schwimmzeit erfahren und diese auch noch zwei Sekunden besser ist, als die im Training geschwommene Zeit, sind sie vor Freude gar nicht mehr zu bändigen.

Spätestens seit diesem Wettkampf muss ich eine Altersgruppe zu den Kindern und Jugendlichen

hinzuzählen. Das sind unsere Masters. Zur Erklärung: Masters wird man dann, wenn man volljährig geworden ist. Insofern gibt es „jüngere“ Masters und „ältere“ Masters.

An dieser Stelle ist Heike und Ralf Moericke zu danken, die sich seit einiger Zeit liebevoll um unsere Masters kümmern und im letzten Jahr fragten, ob die Masters nicht auch mal an einem Wettkampf mitschwimmen können.

So nahmen wir also unsere Masters an diesem Sonntag mit zu dem Wettkampf und man sah die gleiche Freude, das Streben nach Leistung und das Adrenalin in den Körpern wie bei den Kindern und Jugendlichen.

Unsere älteste Teilnehmerin, Eva Schäfers, konnte sich bei der Siegerehrung nicht mehr zurückhalten und ließ ihrer Freude über einen ersten Platz freien

Ⓛ →

Noch freie Plätze für unser Aquafitnessstraining frei!
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter
[**tusli.schwimmen@gmail.com.**](mailto:tusli.schwimmen@gmail.com)

Lauf. Jedoch wünscht sie sich an gleicher Stelle, dass sie beim nächsten Mal noch mehr ihrer Mittrainierenden an ihrer Seite hat und kann dieses Erlebnis nur weiterempfehlen. Sie selbst schwamm früher schon bei den Berliner Meisterschaften und wusste gar nicht, dass sie heute noch mit gleicher Motivation und Freude an solchen Wettkämpfen teilnehmen kann.



Unsere älteste Teilnehmerin Eva Schäfers mit dem 1. Platz in ihrer Alterskategorie. Herzlichen Glückwunsch! Foto: Betzwieser

Eine jüngere Schwimmerin unserer Masters, Leonie Betzwieser, schaffte es sogar einen Pokal zu holen. Unsere sieben Kinder und Jugendlichen darf man nicht vergessen, die ebenfalls gute Plätze ergattert haben.

Die Teilnahme am Wettkampf zeigte, wie sehr junge und ältere Menschen durch den Sport miteinander verbunden sind. Wir bekommen immer mehr Anfragen von Eltern, deren Kindern schon bei uns schwimmen, ob sie nicht auch

schwimmen könnten. Bisher sind wir immer mit der vorhandenen Wasserfläche für unsere Masters ausgekommen, aber langsam wird es Zeit, dass wir auch für die Masters mehr Wasserfläche bekommen. Dafür werden wir uns bei der Neuverteilung der Wasserfläche für die Finckensteinallee einsetzen.



Unsere zwölf Teilnehmer im Stadtbad Charlottenburg Foto: Betzwieser

An dieser Stelle möchte ich Euch noch ein paar Sätze zur aktuellen Situation mitteilen. Die Schwimmhalle in der Götzstraße wird nicht, wie im letzten Jahr verkündet, zum 01.05.2013 schließen, sondern erst Mitte Juni. Grund für die nicht stattfindende technische Schließung sind fehlende finanzielle Mittel. Dadurch haben wir die Möglichkeit, bis zu den Sommerferien zu trainieren. Ob die Halle dann am 11.08.2013 öffnet, bleibt abzuwarten.

Die kommende Saison 2013/14 wird nicht wie geplant in der Fincke starten, sondern nochmals in der Götzstraße. In der letzten Januarwoche wurden erhebliche Mängel festgestellt, die 

!!! Leider besteht immer noch Aufnahmestopp für die Seepferdchenausbildung und die, die das Seepferdchen frisch absolviert haben. Wir bitten um Verständnis !!!

Fortsetzung - Schwimmen

einerseits die laufenden Baumaßnahmen behindern und andererseits mehr Zeit für das gesamte Bauvorhaben beanspruchen. Aufgrund der harten Regeln und Gesetzes des Denkmalschutzes kann vieles in der Fincke „nur“ aufpoliert werden. So kommt es, dass man einen zehn Jahre alten Putz einfach überstreichen möchte, aber dieser bei dem Versuch einfach abbröckelt. Ich bin kein Maurer oder ähnliches, aber ist so etwas nicht hervorsehbar? Nichts desto trotz geht es in den Umkleiden und dort, wo man nicht durch das riesengroße Gerüst gestört wird, weiter voran. Im Februar/März wird es dann die erste Sitzung zu Neuverteilung der Wasserfläche der Fincke geben.

Die Wasserballer suchen immer wieder neue Gesichter, die sie bei ihren Spielen unterstützen!

Wir warten also gespannt auf das Jahr 2014 und hoffen, dass es nicht noch länger dauert. (L)

Maximilian Totel, Abteilungsleiter Schwimmen



Das Gerüst füllt die gesamte Halle aus, um somit Decke und Wände neu zu machen.
Foto: aus dem aktuellen Newsletter der BBB Infra



LEICHTATHLETIK

Mit TuS Lichterfelde auf zu neuen Ufern
in der LG Süd Berlin



Nach Erscheinen der Herbstausgabe des Schwarzen L gibt es noch über einige Veranstaltungen aus dem alten Jahr zu berichten.

Sonderabnahmetag Sportabzeichen

Während des Familiensporttages zum 125jährigen Jubiläum bestand die Möglichkeit die Übungen für das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Klaus

Scherbel, Jan Förster, Jan-Gerd Hoehle, Paul Harfenmeister, konnten über 20 Sportabzeichenanwärter in den verschiedenen Disziplinen prüfen. Einige von ihnen konnten einige Tage später am 20. September noch einmal Anlauf nehmen um die geforderten Mindestleistungen zu erbringen.

51. VIGOUR Volk-Crosslauf am 20. 10. 2012

Mit dem 50. Volks-Crosslauf an der Zehlendorfer Rodelbahn sollte diese Veranstaltung aus dem Sportprogramm des Bezirkes gestrichen werden. Durch einen Kontakt, den uns Lars Albrecht zu seiner Firma vermittelte gelang es uns mit der Geschäftsleitung nach einigen Gesprächen einig zu werden und den LG Süd Volks-Crosslauf als VIGOUR-Volkslauf neu aufzulegen. Vieles wurde verändert. So gab es nicht nur die bekannten Schülerstrecken über 1,8 km und die Hauptklasse über 10 km, sondern nun auch einen 5 km. Die



Klaus Scherbel hatte mit seinen Sportabzeichen Helfern viel zu tun

Fortsetzung - Leichtathletik

Mitarbeit für diese Veranstaltung unter der Leitung von Paul Harfenmeister wurde auf mehrere Schultern verteilt und diese Reorganisation war mit Erfolg geprägt. Anmeldung erfolgte über Internet, die Auswertung übernahm die Firma Ziel-Zeit, die schon beim Steglitzer Volkslauf uns überzeugte. Binnen weniger Minuten, nachdem die letzte Läuferin oder Läufer die Ziellinie passierte, gab es die Ergebnisliste und kurz darauf fand die Siegerehrung für sämtliche Altersklassen statt. Die Siegerehrungspreise wurde von der Firma VIGOUR gesponsert und so waren über 300 Teilnehmer/-innen begeistert. Genauso begeistert war die Geschäftsleitung und signalisierte noch am Tage der Veranstaltung die weitere Zusammenarbeit für 2013.



Ein voller Erfolg bei herbstlichen Wetter wurde der 51. VIGOUR Volks-Crosslauf auf der Traditionsstrecke in Zehlendorf

Berlin-Brandenburgische Crossmeisterschaften 11.11.2012

Ein herrlicher Herbsttag im Tegeler Forst lockte rund 40 LG Süd Läuferinnen und Läufern zu den Berlin-Brandenburgischen Crossmeisterschaften. Bereits im ersten Lauf der Schülerinnen W08 kam Emily Bauer nach 5:39 Min. über die 1.060 m lange Strecke ins Ziel. Turbulenter ging es beim Start der Schüler M08 und M09 zu. **Jan Mathe** (M08) erkämpfte sich einen 6. Platz und **Tom Trippen** (M09) einen 9. Platz.

Gespannt war man, ob auch in diesem Jahr ein Berliner Meistertitel bei den U12 Mädchen nach Lichterfelde ging. Nach einen rasanten Start der 92 Kinder aus Berlin und Brandenburg ging es über 2 Runden auf den 1.060 m langen Kurs. Am Ende war **Tonia Albrecht** (W11) nur 3 Sekunden

hinter der Siegerin Gisèle Wender (SC Borussia Friedrichsfelde) im Ziel. In diesem Sog kam **Tari Holz** auf Platz 6 ein und 7 Sekunden hier ihr **Zoe Baumann**. Bei dieser Geschlossenheit musste einfach der Mannschaftstitel an die LG Süd gehen. Dieses Mal lag der TSV Rudow um 6 Sekunden hinter uns! **Katharina Postrak** kam auf Platz 27 und **Isabell Alwuschat** auf Platz 31.



Nichts schmeckt besser als Gold - U12 Mädchen werden Berliner Meister in der Crossmannschaft (vl.). Tonia Albrecht-Zoe Baumann-Tari Holz

Die weiblichen Jugendlichen U16 hatten eine grüne Runde und eine rote Runde zu durchlaufen um auf 3.500 m zu kommen, die es in sich hatte. **Sarah Einmold** ging so stark in die Sauerstoffschuld, dass sie aufgrund von Magenbeschwerden auf den letzten Metern nur noch ihren 3. Platz halten konnte.

Ihre kleine Schwester Carolin dagegen erkämpfte sich den 5. Platz, **Anna Janusz** Platz 10 und **Celina Medefindt** Platz 18. Eine Bronzemedaille in der Mannschaftswertung mit **Carolin Einmold**, **Sarah Einmold** und **Anna Janusz** ging an die LG Süd.

Nach seinem Sieg beim VIGOUR-Crosslauf der LG Süd Berlin war man gespannt was **Michael Alber** (M15) bei der starken Konkurrenz ausrichten konnte. So traf er auf Marvin Heinrich (LAC Berlin), der mit 2:02,99 die BLV-Bestenliste über 800 m anführt und Thilo Brill (LG Nord Berlin), der über 2.000 m und 3.000 m die Berliner 

Fortsetzung - Leichtathletik

Bestenlisten anführt. Nach einer recht beherzten Auftaktrunde kontrollierte er die Spitze und ging auch zeitweilig in die Führungsposition, die ihm nach 2/3 der Strecke wieder abgenommen wurde. Nach dem letzten Hügel trat Michael noch einmal kräftig an und war nur 5 Sekunden hinter dem Sieger Thilo Brill im Ziel und hatten eine Minute Vorsprung vor dem Drittplatzierten.

Bei den Startern U18 und U20 hatte die LG Süd zwei männliche Athleten am Start. **Idris Johnson** (U18) klagte schon vor dem Lauf über Knieschmerzen und kämpfte sich über 3.500 m

mit Platz 12 ins Ziel. **Luca Sand** (U20) musste noch länger laufen und kam auf der 6.500 m Distanz auf Platz 7

Zu ihrem zweiten Meisterschaftsrennen startete **Isabel Maaß** in der Frauenklasse. Auf der 6.500 m Strecke lernte die Neu-Berlinerin die Tegeler Berge kennen, die es in sich hatten. Nach 31:42 Min. war sie, glücklich es geschafft zu haben, im Ziel und erkämpfte sich die Bronzemedaille.

Schlegel-Sportfest 12./13. 01. 2013

Die erste ernsthafte Standortbestimmung war beim Schlegelsportfest in der Rudolf-Harbig-Halle. Zwei Sprinterinnen im B-Finale bei den W15 hatte es lange nicht gegeben. Mit diesem Vorzeichen gewann dann auch **Denise Heidinger** dieses B-Finale mit 8,51 s und nur 7 Hundertstel hinter ihr lief unser Neuzugang **Viktoria Häusler** ein und kam auf Platz 4.

In der Gesamtwertung aller 150 m-Läuferinnen (W15) hieß die Rangfolge: Platz 6 **Carolin Einmold** (20,24 s) und Platz 18 **Jana Raab** (21,58 s).

Jana Raab startete über 60 m Hürden in ihrer regulären Altersklasse (W14) im 1. Zeitlauf und kam als Vierte in 10,41 s ins Ziel, was ihr in der Rangfolge Platz 7 bescherte.

3 Zeitläufe über 4 x 200 m gab es für die U16 Mädchen. In der Besetzung **Heidinger-Gäbler-Häusler und C. Einmold** kamen sie auf Platz 4 in 1:52,44 Min. Dabei ist mit besseren Wechseln bis zu den BBM Meisterschaften sogar noch eine bessere Zeit drin. 



Erfolgreiche U16 Staffel-Mädchen (v.l.) C. Einmold-J. Gäbler-D. Heidinger-V. Häusler

DLV-Bestenlisten-2012

Auch in der abgelaufenen Saison konnten sich LG Süd Sportler in Statistiken und Rangliste des Deutschen Leichtathletik-Verbandes mit folgenden Ergebnissen wiederfinden

weibliche Jugend U16

DJMM

Platz 47 **LG Süd Berlin**

Frauen

5.000 m Lauf

Platz 29 **Sophie Ewald** 17:13,02 Min.

5 km Bahngehen

Platz 29 **Silke Glombitza** 30:59,1Min.

10 km Straßengehen

Platz 24 **Yvonne Markgraf** 62:18 Min.

Platz 33 **Silke Glombitza** 64:53 Min.

20 km Straßengehen

Platz 22 **Silke Glombitza** 2:18:48 Std.

Platz 25 **Yvonne Markgraf** 2:23:54 Std.

Junioren U23

10 km Straßenlauf

Platz 15 **Lucas Herrmann** 31:20 Min.

Halbmarathon

Platz 5 **Lucas Herrmann** 1:07:51 Std.

Männer

Halbmarathon

Platz 25 **Lucas Herrmann** 1:07:51 Std.

Fortsetzung - Leichtathletik

Am 2. Wettkampftag trat über 60 m **Yanik Wichmann** in seinem ersten Rennen in der Männerklassen an und konnte seine Bestzeit um eine Hundertstel verbessern (7,40 s) und erreichte den B-Endlauf. Bereits 35 Minuten später war schon das Finale angesetzt, welches Yannik mit Platz 4 in 7,43 s beendete.

Über 150 m gab **Idris Johnson** (U18) sein Debüt. Ihm wurde die gehasste Innenbahn zugelost. Seinen Lauf beendete er zwar als Zweiter in 18,39 s, was im Gesamtergebnis der 11 Zeitläufe Platz 30 bedeutete.

Im 1. Zeitlauf der U18 über 600 m hatten wir im **Idris Johnson** und **Michael Alber** zwei Eisen im Rennen. Die Durchgangszeiten von 28,39 s und 59,36 s ließen ebenso wie für **Michael Alber** (29,16 s und 60,29 s) um eine Endzeit unter 1:30 Min. hoffen. 1:28,08 Min. und 3. Platz in seinem Zeitlauf wurden für Idris gestoppt und Michael glänzte mit 1:32,80 Min. In der Rangfolge hieß das Platz 9 und Platz 12.



Michael Alber läuft 1:32,80 Min. über 600 m

Eine neue Bestzeit hatte sich **Paul Bauer** (Mä) über 600 m als Ziel gesetzt. So musste schon ein Ergebnis unter 1:29 Min. gelaufen werden. 28,75 s Durchgangszeit über 200 m, 56,33 s über 400 m brachten ihm eine Bestzeit von 1:27,04 Min. ein und Platz 10 war ihm sicher.

BBM Männer/Frauen/U18

Nach seiner 800 m Zeit vom Dezember in Potsdam (2:11,90 Min.) sollte für **Michael Alber** die 2:10 Min. Hürde fallen. Nach den Vorgaben seines Trainers Kalli (31/1:03/1:36/2:08) lief das Rennen auch ganz prächtig. Nach der Auftaktrunde von 29,02 s folgten 60,89 s und 1:35,54 s und in der Schlussrunde wurde noch einmal zugelegt und so gewann Michael den 1. Zeitendlauf mit neuer persönlicher Bestzeit in 2:08,77 Min. In der Gesamtaufrechnung beider Zeitläufe war dies Platz 6 und eine Urkunde war ihm sicher.



**v.l. Michael Alber und Idris Johnson
freuen sich über ihre Erfolge bei den
Berlin-Brandenburgischen
Meisterschaften U18**

Gespannt war man auf den Start von **Idris Johnson** (U18) der 2006 schon beim ISTAF über 50 m im Finale "Deutschland sucht den Supersprinter" gestanden hatte. Da er noch keine Bestzeit über 200 m zu stehen hatte, wurde ihm die ungünstige Bahn 1 zugelost. So stürmte er im 2. Zeitlauf auf und davon und war selbst überrascht, dass im Endeffekt 24,50 s heraus sprangen. Damit hat der alten LG Süd-Hallenrekord der U16 über diese Strecke von Chenming Ha aus dem Jahr 2006 um eine Hundertstel Sekunde unterboten. In der Gesamtaufrechnung aller 8 Zeitläufe kam Idris auf Platz 11.

Fortsetzung - Leichtathletik

Nur **Paul Bauer** war als einziger LG Süd Läufer der Männerklasse am Start und hatte sich die 3.000 m vorgenommen. Im ersten von zwei Zeitläufen lief es bei ihm bis 2.000 m auch nach Plan (Endzeit 9:24 Min.), aber auf den letzten 1.000 m kamen nur noch 3:23 Min. heraus und das reichte nur für Platz 7 und 9:38,81 Min.

Der zweite Tag bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften war mit zwei Medaillenerfolgen gekrönt und weiteren sehr guten Platzierungen.

Diesen Fehler sollte **Idris Johnson** (U18) nicht machen und stürmte auf der Bahn 4 gleich nach vorne los und konnte auch in der dritten Kurve weiterhin noch führen und ließ sich auf keine Rangeleien oder Positionskämpfe ein. Als Sieger des 1. Zeitlaufes (52,37 s) war insbesondere auch sein Trainer überrascht. Diese Zeit brachte ihm zudem die Bronzemedaille bei den Meisterschaften ein.



Idris Johnson (U18) erkämpft sich die Bronzemedaille im ersten 400 m in sagenhaften 52,37 s

Nach dem Test (1:52,54 Min.) beim Schlegel-Sportfest vor einer Woche, wurden von unseren U16-Mädchen noch einmal die Wechsel geübt und so war man gespannt was unsere 4 x 200 m Staffel laufen könnten. In der Besetzung **Denise Heidinger, Jasmin Gäbler, Viktoria Häusler** und **Carolin Einmold** stürmten sie mit einer

Leistungsverbesserung auf 1:50,80 Min. ins Ziel und erkämpften sich damit die Bronzemedaille.

Nach dem 800 m Lauf am Vortag folgte die längere 1.500 m Strecke am Sonntag für **Michael Alber**. Die ersten vier Läufer dieses Rennens (alle unter 4:16 Min.), rissen gleich eine große Lücke und so musste Michael die meiste Zeit allein laufen. In der letzten Runde gelang es durch seinen Endspurt (14,41 s für die letzten 100 m) noch Benjamin Janzen vom LAC Berlin anzugreifen, der im Ziel nur 27 Hundertstel vor ihm war. Mit 4:25,78 Min. und Platz 6 war das Ziel des zweiten Wettkampfes für diesen Tag erfüllt.

BBM U20/U16

Mit den 60 m Vorläufen der M14 begann der erste Tag Berliner Schülermeisterschaft M14. Im 3. Zeitvorlauf von insgesamt fünf Läufen startete unser Kadernmitglied **Maximilian Walther**, der in diesem Lauf Zweiter wurde und sich mit 8,03 s für das Finale qualifizierte. Im Endlauf konnte er mit 8,05 s seine Zeit zwar nicht verbessern, aber mit 8,05 s war ihm die Bronzemedaille nicht zu nehmen.



Da freut sich Trainer Jonas Engler über die Bronzemedaille bei den U16-Schülerinnen in der Staffel (v.l.) V. Häusler-D. Heidinger-J. Gäbler-C. Einmold

Im 5. Zeitvorlauf von insgesamt sechs Zeitvorläufen der W14 kam **Jana Elisa Raab** auf Platz 4 (8,94 s) und ihre Vereinskameradin **Donata Rabbow** (9,37 s) auf Platz 5. Leider können sich beide nicht für das Finale qualifizieren. 

Anders sah es bei unseren W15ern **Viktoria Häusler** (8,63 s), **Denise Heidinger** (8,35 s) und **Jasmin Gäbler** (8,80 s) aus. **Denise Heidinger** erreichte das Finale und platzierte sich mit 8,34 s. Hierbei ist zu vermerken das aufgrund immenser Computerprobleme unsere Athletinnen erst kurz vor Start die Informationen erhielten, wer letztendlich für das Finale startberechtigt war, so dass unsere Trainerin **Oda Hedemann** vorsorglich gleich erst einmal alle Athleteinnen aufwärmen ließ.

Über die 4-Runde-Distanz (800m) startete **Jana Elisa Raab** (W14) und erlief sich die Bronzemedaille in 2:34,98 Min. In der älteren W15er Klasse trat **Anna Janusz** an und holte sich mit 2:43,98 Min. eine Urkunde für Platz 5.

Bilanz vom 1. Wettkampftag: **2 x Bronze und weitere sehr gute Platzierungen!**

Der zweite Wettkampftag in Potsdam begann mit den Kurzhürdenläufen über 60 m. Im vierten von 5 Zeitvorläufen verbesserte **Jana-Elisa Raab** ihre persönliche Bestzeit von 10,41 s um 10 Hundertstel auf 10,31 s und stand damit im Finale. Im Finale platzierte sie als Achte mit 10,36 s.

Im Weitsprung der Klasse M14 trat **Maximilian Walther** an. Mit zögerlichen 4,17 m im 1. Versuch, steigerte er sich auf 5,05 m, 5,07 m und war damit im Endkampf der besten 8 Springer. Im vierten Versuch waren es nur 4,95 m und dann im fünften Versuch sprang er auf 5,30 m und das war bereits die Vizemeisterschaft und zum Abschluss waren es noch einmal 5,21 m. Vorsorglich trat er dafür auch nicht über die 300 m Strecke an.

Bei der weiblichen Jugend W15 hatten wir ikm 300 m Lauf wieder drei Eisen im Feuer. Gleich im ersten Zeitlauf legte **Viktoria Häusler** mit 43,83 s eine tolle Zeit vor, die von uneren anderen LG Südlernerinnen **Carolin Einmold** 44,25 s, **Jasmin Gäbler** 45,22 s und **Denise Heidinger** 45,99 s nicht zu toppen war.

Das vorletzte Rennen am Tage war der 3.000 m Lauf der U18 Läufer. Nach seinen 800 m- und 1.500 m-Zeiten sollte auch über 3.000 m ein



Zwei Medaillen für Maximilian Walther (M14) im 60 m Lauf und im Weitsprung

neuer persönlicher Rekord für **Michael Alber** fallen. In einem taktisch guten Rennen passierte Michael die ersten 1.000 m in 3:10,95 Min. und 2.000 m nach 6:31,51 Min. Dies deutete auf Endzeit von 9:40 Min., und als er die letzten 200 m noch in 33,18 s herunter spulte wurde 9:37,48 Min. auf der Uhr festgehalten. Dies war Platz 4 und eine Verbesserung seiner persönlichen Bestzeit um 33,07 Sekunden.

Geherinnen

Die ersten Goldmedaille bei den offenen Berlin-Brandenburgische Meisterschaften erkämpfte sich **Yvonne Markgraf** (W35) im 3.000 m Bahngehen in 17:44,32 Min. und 14 Tage später gelang ihr mit der Leistungsverbesserung auf 17:28,53 Min. der Gewinn der Bronzemedaille bei den nationalen Hallenmeisterschaften in Frankfurt-Kalbach. **Silke Glombitza** (W45) wurde in der Vergangenheit des öfteren wegen nicht genügender Kniestreckung disqualifiziert. An diesem Negativpunkt wurde im Wintertraining hart gearbeitet und so wurde sie bei den BBM in Berlin Vizemeisterin in neuer persönlicher Bestzeit von 18:11,82 Min. (L) →

Fortsetzung - Leichtathletik

Bei den Deutschen Meisterschaften kassierte sie bereits nach 4 Runden 2 Verwarnungen und so nahm sie Tempo raus und kam als Fünfte ins Ziel.



**Unsere beiden erfolgreichen Geherinnen.
Yvonne Markgraf (W35) und Silke
Glombitza (W45)**

Auch im Nachwuchsbereich haben wir zusammen mit der Landestrainerin vor Weihnachten ein Sichtungstraining durchgeführt um unseren Gehernachwuchs zu rekrutieren. Wir werden im Frühjahr diese Maßnahme noch einmal wiederholen.

Ausblick

Nach der LG Süd Kaderbildung mit zweimaligen Training pro Woche in der Rudolf-Harbig-Halle haben wir den richtigen Schritt nach vorne gemacht und danke besonders den Trainern **Oda Hedemann** und **Jonas Engler**. Wichtig dabei ist die regelmäßige Wettkampfteilnahme um auch die Verbesserung oder auch Defizite festzustellen, an denen dann gearbeitet werden muss. Die prekäre Hallensaison bis Weihnachten 2012 hat uns

insbesondere bei den U14 Schülern und Schülerinnen, die noch nicht in der Rudolf-Harbig-Halle trainieren dürfen in Trainingsrückstand gebracht. Dies Lücke soll durch ein Trainingslager mit **Iris Falke** über Ostern aufgeholt werden.

Bei den U12 und U10 steht die neue Kinderleichtathletik an und wir werden gespannt auf die ersten Teamwettbewerbe schauen. In diesen Gruppen haben wir Nachwuchs genug und müssen schon teilweise mit Wartelisten arbeiten. Wir hoffen das auch unsere Eltern Zeit finden die Kinder beim Wettkampf zu begleiten, dann wird die Kinderleichtathletik zum richtigen Erlebnis!

Im Laufbereich werden wir bei unseren Neuzugängen abwarten wann sie ins Geschehen eingreifen. Im Nachwuchsbereich haben wir mit **Idris Johnson** und **Michael Alber** (beide U18) zwei Läufer die sich für die nationalen Leichtathletik-Meisterschaften in diesem Jahr qualifizieren sollen, wenn keine Verletzungen dazu kommen.

Für unsere Seniorinnen **Yvonne Markgraf** (W35), **Saida Barthels** (W35) und **Silke Glombitza** (W45) ist der erste große sportliche Höhepunkt in diesem Jahr die Senioren-Hallen-Europameisterschaften in San Sebastian (Spanien) Ende März. Ⓛ

Karl-Heinz Flucke, Abteilungsleiter Leichtthletik

Termine 2013 (Angaben ohne Gewähr)

- | | |
|--------|---|
| 03.03. | Luckenwalder Cross-Serie 3. Lauf |
| 03.03. | Nationales Schülersportfest (Rudolf-Harbig-Halle) |
| 09.03. | DM Cross (Dornstetten/Württemb.) |
| 10.03. | Luckenwalder Cross-Serie 4. Lauf |
| 16.03. | 1. Werfertag 2013 der LG Süd (Stadion Lichterfelde) |
| 17.03. | BBM 10 km Straßenlauf (Falkensee-Spandau) |
| 23.03. | 2. Werfertag 2013 der LG Süd (Stadion Lichterfelde) |
| 20.04. | LG Süd Schülersportfest (Stadion Lichterfelde) |

Weitere Termine findet Ihr auf der Internetseite der LG Süd unter www.lgsued.tusli.de sowie die Wettkampfplanung der einzelnen Gruppen!



VOLLEYBALL

seit über 40 Jahren Volleyball im TuSLi



Hallo VolleyballerInnen!

Das moderne Baggern

Bei der Trainerausbildung wird neuerdings eine "modernisierte" Variante des Baggers vermittelt.

Das Grundkonzept dabei ist, dass der frontale Bagger als veraltet angesehen wird und der Ball aus diesem Grund seitlich gebaggert werden soll.

Manche alte "Hasen" der Männermannschaft praktizieren das ja schon seit Jahren. Wichtig ist dabei die Fußstellung: eine Schrittstellung mit dem Gewicht auf dem vorderen Bein, wobei der ballnahe Fuß hinten ist, um genügend Bewegungsfreiheit für die Impulsgebung aus den Armen zu haben. Den ballnahen Fuß dabei nach vorne zu setzen, wie beim "alten" seitlichen Bagger, wird als Technikfehler gesehen.

Die alte Annahme-Schule der Siebziger/Achtziger, die wir ja alle noch kennen, besagt, dass man immer hinter den Ball kommen müsse, um den Ball frontal zu baggern. Die Impulsgebung erfolgt stark aus dem Beinen.

In der Realität aber ist es kaum zu schaffen, immer hinter den Ball zu kommen. Zudem ist es, solange man/sie im seitlichen Bagger genau so präzise annimmt, wie im frontalen, unökonomisch, sich immer hinter den Ball zu bewegen. Unökonomisch ist eben so auch die Impulsgebung aus den Beinen.

Mittlerweile ist der seitliche Bagger nicht mehr nur Hilfstechnik, sondern grundlegende Technik, gerade bei der Annahme von Flatteraufschlägen. Mit den vorgesehenen Regeländerungen wird das noch fundamentaler werden - dann wird Pritschen in der Annahme nicht mehr erlaubt sein.

Es gibt im Volleyball so einige Glaubensfragen, einfach, weil die Sportart sehr komplex ist und der Natur der Sache entsprechend regelmäßig verschiedene Lösungen für das selbe Problem existieren.

Das Problem Bagger kann auf zwei Kernaspekte herunter gebrochen werden: Die Wahrnehmung und der Spielaufbau. Die Wahrnehmung ist fundamental, denn der Bagger hat immer etwas mit Gegner-/Mitspielerverhalten und Ballflug zu tun. Wenn die Wahrnehmung ok ist, dann gilt es alle Bewegungsmuster darauf auszurichten, dass die SpielerInnen ein schneller, sicherer Spielaufbau hinbekommen.

Gleichzeitig gibt es eine klare Wechselwirkung von Bewegung und Wahrnehmung: Die Kopplung von Gleichgewichtssinn mit dem visuellen Kanal und der Orientierung im Raum/Raumempfinden. D.h. wenn ein gutes Bewegungsmuster muss die visuelle Wahrnehmung stabilisieren und erleichtern; jeder Schwenker, Hüpfen, "Gelabere" erschwere dies: Konzentration !!!

Konzentrations- und Bewegungsmangel

"Konzentriert euch!" ist so der Spruch der Coaches, der ÜbungsleiterInnen.

Ja, auf was denn konzentrieren? Oft wissen die angesprochenen SpielerInnen gar nicht, auf WAS sie sich konzentrieren sollen, und stehen erstarrt auf dem Spielfeld wie bei einem Blackout während der Klassenarbeit.

Sie tun oft das naheliegende und verfolgen den Flug des Balles. Gegnerverhalten wird nicht erfasst und auch kein Bezug des Spielzugverlaufs zum eigenen Handeln hergestellt. Außer wenn der Ball droht, ihnen auf den Kopf zu fallen. Dann oft eine abrupte Bewegung und ein planloser Ballkontakt.

Rein aus dem Aspekt des Spielverständnisses sind die Spielformen auch über 2:2, 3:3 oder andere Konstellationen nicht nur für Anfänger sehr gut geeignet, den Drang zum Ball zu üben. Je weniger Spieler, desto weniger kann sich der/die Einzelne aus dem Spiel herausnehmen und desto mehr aktive Ballkontakte gibt es. ① →

Fortsetzung - Volleyball

Die Struktur des Klein-Spieles ist identisch mit dem "großen" Spiel (Aufschlag - Annahme - Zuspiel - Angriff - Block - Feldabwehr - Zuspiel - Gegenangriff), zugleich ist die Komplexizität übersichtlich.

beschränkt beobachten, viel wichtiger ist, was der Gegner macht, der den Ball als nächstes spielen wird. Also Kopf hoch und ran wie Blücher!! Ⓛ

Julius Schantz, Abteilungsleiter Volleyball

Der Ball ist nicht der Gegner. Der Ball hat kein besonderes Interesse daran, ins Feld zu fallen, es sind die Gegner, die ihn dahin bringen möchten. Also muss ich den Ball nur aufs allernotwendigste



BADMINTON

über 40 Jahre Badminton im TuS Lichterfelde



Trainer

Längerfristige Trainerausfälle im Bereich der Jugend veranlassten den Sportwart Dieter Rowinsky nach neuen Trainern und Helfern innerhalb der Abteilung mit folgendem Ergebnis zu suchen.

Dienstagsgruppe

unverändert - Elvira Willenbacher

Donnerstagsgruppe

Kevin Hahnfeld

Freitagsgruppe I

Cara Conrad,

Freitagsgruppe II

Cara Conrad,

Freitagsgruppe Brøndby

unverändert - Dieter Rowinsky

Für die Freitagsgruppe II (17:30 Uhr bis 19:00 Uhr) im Mercatorweg sucht Dieter noch einen Verantwortlichen, damit Cara entlastet wird.

Durch die Bereitschaft der neuen Trainer und Helfer ist das Jugendtraining weiterhin gewährleistet.

Dieter bedankt sich recht herzlich bei den Neueinsteigern und natürlich auch bei den bisherigen Trainern und Helfern.

Senioren-Mannschaften – BBMM 2012/2013

Die Saison 2012/2013 startete mit drei Mannschaften in den Klassen C I – 1. Mannschaft, C II – 2. Mannschaft und E II – 3. Mannschaft. Bereits nach wenigen Spielen stellte sich in der Klasse E II heraus, dass die spielerischen Anforderungen an die Spieler zu hoch waren. Die 3. Mannschaft wurde daraufhin zurückgezogen.

Nicht nur, dass die zu hohe Eingruppierung zu einem Mannschaftsverlust führte, kam weiterhin dazu, dass sich Spieler der 1. und 2. Mannschaft Verletzungen zuzogen. So mussten Spieler aus der 2. Mannschaft in der 1. Mannschaft aushelfen und Ersatzspieler für die 2. und z.T. auch 1. Mannschaft einspringen. Dass das zu Punktverlusten führte, kann durchaus nachvollzogen werden. Den Springern der Mannschaftsspiele gilt ein besonderer Dank.

Am letzten Wochenende hatte die 2. Mannschaft ihre letzten Spiele in dieser Saison. Leider gingen beide Spiele verloren, so dass die Mannschaft in der nächsten Saison in der D-Klasse starten wird.

Die erste Mannschaft hat zwar noch zwei Spiele, kann aber den Abstieg auch nicht mehr verhindern.



Fortsetzung - Badminton

Die Ergebnisse der Mannschaftsspiele findet man unter: <http://tusli.de/badminton-startseite> auf der unteren rechten Seite.

Wie wird man Mannschaftsspieler bei den Senioren?

Jugendliche, die bereits an Ranglistenturnieren teilgenommen haben und das 16. Lebensjahr vollendet haben, sind herzlich beim Erwachsenenentraining (vollendete 18. Lebensjahr) am Freitag,

Beginn 18:30 Uhr, in der Bröndby-OS eingeladen.

Die Jugendlichen werden dann mit offenen Armen aufgenommen!

Fortbildungen auch für Helfer

Im Bildungsprogramm 2013 finden sich wieder zahlreiche Kurse - auch für Trainer, angehende

Trainer bzw. für Helfer. Wer also Inhalte vertiefen möchte, ist in der Bildungsstätte der Sportjugend Berlin gern gesehen. 

Daten für Anfragen und Auskünfte im Kasten.

Dieter und Elvira

Kontakt für Fortbildungen

Bildungsstätte der Sportjugend Berlin
Hanns-Braun-Straße
Haus 27
14053 Berlin

Zentrale:
Tel. 030 - 3000 71-3
Leiterin: Margit Herczeg
030 - 3000 71 - 40

Internet:
www.sportjugend-berlin.de

E-Mail:
[bildungstaette@sportjugend-berlin.de](mailto:bildungsstaette@sportjugend-berlin.de)



TISCHTENNIS

über 10 Jahre erfolgreich Tischtennis im TuSLi!



Berliner Meisterschaften - Reiner erneut Berliner Meister!

Ausführlicher Bericht mit Bildern online unter <http://tt.tusli.de>

Auch in diesem Jahr gingen vier von unseren Mitgliedern bei den offenen Berliner Meisterschaften an den Start, wo einmal jährlich knapp zweihundert Spieler vertreten sind. Besonders hervorzuheben ist die sportliche Leistung von René Henne, der im Einzel Platz fünf belegt und damit die beste Leistung eines TuSLi-Spielers bei einer Herren-BEM bot! Auch Neuzugang Andreas Kristen konnte im Doppel überzeugen und erreichte Platz neun.

Als "Unparteiischer" war außerdem unser Abteilungsleiter Hansheinrich an den Meisterschaften vertreten!

Eine Woche im Anschluss starteten die Senioren, um Ihre Meister zu ermitteln. Hier trumpfte Reiner Ritter wie im Vorjahr wieder im Doppel voll auf und konnte seinen Titel in der 50er Klasse verteidigen. Bronze-Medaillengewinner wurde Andreas Kristen im Doppel der Senioren 40 - Herzlichen Glückwunsch allen!  →



René Henne, Platz 5, Berliner Meisterschaften Foto: A. Kristen

Freie Plätze in Trainingsgruppen?

Aktuelles zu unserem Trainingsangebot online unter <http://tt.tusli.de> (Informationen + Training)

Seit mehreren Jahren ist das Interesse riesig bei uns mit Tischtennis anzufangen. Wir versuchen mit unseren beschränkten Mitteln immer so viele Plätze wie möglich anzubieten. Auch wenn derzeit wieder eine Warteliste für Interessierte existiert, melden Sie sich bei uns an! Besonders viel Geduld bitten wir im Kinder- und Jugendbereich, sowie bei den erwachsenen Freizeitsportlern!

Die Hinrunde ist überstanden, es geht vorwärts!

Aktuelles zu den Mannschaften online unter <http://tt.tusli.de> (Mannschaften)

Die Hinrunde startete wie erwartet sehr holperig durch einige Ausfälle, die aber mittlerweile alle wieder an Bord sind. Daher kann man positiv in

die bereits begonnene Rückrunde schauen, wo fast alle Mannschaften ihren Aufwärtstrend bestätigen konnten. Bleibt abzuwarten, ob wir in der nächsten Ausgabe vom Aufstieg der 1.Herren, Klassenerhalt der 2.Herren, Aufstieg der 5.Herren, Klassenerhalt der 7.Herren oder Aufstieg der 1.Senioren berichten können. Wer sich selbst davon ein Bild machen möchte, dem seien alle Heimspiele der 1.Herren empfohlen (siehe Kasten). Ⓛ

Abteilung Tischtennis

Spieltermine 1. Herren

<u>So., 17.02.2012</u>	um 11 Uhr	TTC Heiligensee
<u>So., 24.02.2012</u>	um 16 Uhr	SC Charlottenburg
<u>So., 10.03.2012</u>	um 11 Uhr	TSC Berlin
<u>im April</u> , Hinweis auf Webseite beachten: Borussia Spandau Ⓛ		

Anzeige



**Wir machen
IHRE FESTE
ZUM ERLEBNIS!**

CREATIV
VERANSTALTUNGEN & CATERING
EVENT-GASTRONOMIE
PARTYSERVICE ZELTVERLEIH MOBILIARVERLEIH

Inh. Lutz Bande
Karl-Marx-Str. 52a
14532 Kleinmachnow
Tel. 033203 / 80 38 90
Fax 033203 / 80 38 914
Internet: www.creativ-veranstaltungen.de



HOCKEY

Hockey - eine Erfolgsgeschichte!



Hockey geht's gut...

Wir sind ja immer noch ganz jung. Der TuS Lichterfelde Hockey e.V. hat sich vor wenigen Jahren erst vom Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 sozusagen abgenabelt - als Zweigverein. Die Mitgliederzahl liegt bei etwa 500, das ist deutlich mehr als früher. Sportlich gehört TUSLIHOCKEY zu den Besten in Berlin und mit einigen Abstrichen auch in Deutschland. Probleme, aber auch Chancen gibt es durch die Ganztagschulen. Wir versuchen mit Hilfe von Hockey-AG's weiter am Ball zu bleiben bzw. in den Schulturnhallen Fuß zu fassen. Dafür brauchen wir immer wieder engagierte, lizenzierte Leute.

In der Bundesliga Feld und Halle gibt es in Berlin den Zwei- bzw. Dreikampf mit dem BHC und den Zehlendorfer Wespen.



Männer-Feldmannschaft 2012

Aushängeschild sind immer noch die 1. Damen. Aktuell spielen sie nach dem rasanten Wiederaufstieg erneut in der 1. Bundesliga Feld. In der Halle erreichen sie mit schöner Regelmäßigkeit das Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft. Die Vizemeisterschaft vor zwei Jahren war der bisherige Höhepunkt.

Auch die Herren haben schon das Viertelfinale der Hallenmeisterschaft erreicht. Mehr war bisher nicht drin. „Draußen“ gehören sie zum Urgestein der 2. Bundesliga Feld.

Erfreulich ist immer wieder, dass ausländische

Spielerinnen den Weg zur „Leo“ finden. Vor zwei Jahren war es z. B. Gemma Flynn aus Neuseeland. Die Nationalspielerin vom anderen Ende der Welt (ihr Freund spielte seinerzeit beim Erstligisten TC Blau-Weiß Berlin) hatte wesentlichen Anteil daran, dass damals durch einen Sieg in der Relegation der Platz in der 1. Bundesliga Feld behauptet werden konnte.



Damen-Feldmannschaft 2012

Zur Zeit freuen wir uns über die tolle Verstärkung durch eine Nationalspielerin aus Polen. Aleksandra „Ola“ Bugala studiert im Rahmen des Erasmus-Programms in Berlin und spielt Hockey bei TuSLi. Es wäre schön, wenn Ola noch länger in Berlin bleiben könnte.

In den Nationalteams des Deutschen Hockey-Bundes befinden sich auch einige TuSLi-Spielerinnen und -spieler. Wobei der Olympiasieg der DHB-Damen in Athen 2004 mit Sonja Dittbrenner, geb. Lehmann vorerst nicht zu toppen sein dürfte...

Weil im Spitzenhockey zwar professionell trainiert und gespielt, aber anders als in anderen (oft weniger erfolgreichen...) Sportarten nichts bezahlt wird, sind wir auf die Unterstützung aus der nicht nur so genannten Hockey-Familie angewiesen. Und wenn sich eine große Firma für unseren schönen Sport engagiert, ist das um so erfreulicher. Und dann heißt es eben:

TUSLIHOCKEY MIT VOLLER KRAFT VORAUSS!

Impressionen - TuSLi-Hockey



Hockey-Sommerfest 2012



Bambini-Gruppe



Aufstieg der Damen wird bejubelt



Aleksandra Bulga



Großes Finale in Duisburg



Voller Einsatz von Torwart Markus



Ballkinder - bei jedem Spiel dabei



Super-Team

www.laser-line.de



Offsetdruck

Qualitativ hochwertigen Druck realisieren wir mit unserem leistungsstarken Maschinenpark von Heidelberg. Bis zum Bogenformat 72 x 102 cm, 80er-Raster, 5- und 4-farbig + Lack drucken wir schnell, zuverlässig und brillant.

Digitaldruck

Die Kombination von mehreren Maschinen unterschiedlicher Hersteller im Digitaldruck ist wohl einzigartig. So setzen wir jeden Wunsch wirtschaftlich um: Schnellste Fertigstellung, umfangreiche Personalisierung und kleine Auflagen.

Verarbeitung

Mit modernster Technik verarbeiten wir die Druckbogen zu Ihrem Produkt. Ob Lackieren, Cellophanieren, Schneiden, Falzen, Wire-O-Binden, Rillen, Perforieren, Kleben, Stanzen oder Prägen – Sie erhalten Full-Service aus einer Hand.

Werbetechnik

Wir bieten Ihnen ein breites Angebot an Formaten und Materialien für die Anwendung im Innen- und Außenbereich. Plakate, Displays, Leinwände und mehr produzieren wir auf unseren umweltfreundlichen Eco-Solvent-Druckern.

OnlineShop

Millionen Produkte finden Sie im Online-Shop unter www.laser-line.de. Preiswert als Topseller/Specials und vielfältig im Individualdruck. Bestellen Sie einfach und schnell über den Onlinekalkulator und profitieren Sie vom automatischen Datencheck.

Service

Eilaufträge erhalten Sie im Sofort-Tarif innerhalb von 8 oder 24 Stunden. Im Bonusprogramm PRINT&MORE sammeln Sie mit jedem Auftrag Punkte für attraktive Prämien. Weiterbildung für die Grafik- und Druckbranche bietet Ihnen die LASERLINE ACADEMY.

LASERLINE



TuSLi fährt in den

2013



09. Mai

- Wann** Donnerstag, **9. Mai 2013** (Himmelfahrt), ca. 6:30 – 21:00 Uhr
- Wer** alle Mitglieder des TuSLi **von 6 – 99 Jahre**
- Was** Busfahrt Berlin zum Heidepark und zurück,
Eintritt in den Park, Piratensnack im Park, T-Shirt
- Kosten** ca. 45 € - die endgültigen Kosten werden noch bis zum 4. März 2013 bekannt gegeben!
- Anmeldung** **Ab 4. März 2013:**

- im Internet unter: http://tusli.de/heideparkfahrt_2013
 - oder in der Geschäftsstelle zu den Öffnungszeiten
- mit der Anmeldung muss der Teilnahmebetrag überwiesen werden**
!!! Anmeldungen vor dem 4. März werden nicht berücksichtigt !!!

Hinweis **Die Anmeldung muss bei Minderjährigen durch die Erziehungsberechtigten erfolgen!**

Konto **Zahlungen ab 4. März 2013:**
Empfänger: TuS Lichterfelde
Kontonummer: 884 630 500
Bankleitzahl: 100 700 24 – Deutsche Bank
Verwendungszweck: „Heidepark 2013 + Vorname Name des Teilnehmers“

Die Anmeldung sollte bis zum 11. April 2013 erfolgen, danach können wir keine freien Plätze mehr garantieren!!!